



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Kerstin Blut
Telefon:	02104 99 2081
Fax:	02104 99 842081
E-Mail:	kerstin.blut@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 19.06.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Donnerstag, den 13.06.2019, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Wolfgang Diedrich

Mitglieder

Ulrich Anhut
Ernst Buddenberg
Torsten Cleve
Felix Freitag
Karl-Heinz Göbel
Anne Gronemeyer
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Marion Klaus
Rainer Köster
Martina Köster-Flashar
Gerd Lungen
Annette Mick-Teubler
Andreas Seidler
Renate Theis
Dietmar Viehöver

Verwaltung

Bernadette Becker
Kerstin Blut
Michael Buckert
Andreas Ehrhard
Ulrike Haase

David Klibanskiy
Verena Meinhold
Gabriele Riedl
Sandra Schramm
Jan Schrod
Martina Siebert

Gäste

Frau Abbenhaus
Frau Bertelmeier
Herr Flanze
Herr Jordan
Frau Kämmer
Herr Schwafferts
Herr Winkel
Frau Ziehler

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.04.2019
3. Bestellung der Schriftführung für den Ausschuss für Schule und Sport; Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung 40/014/2019
4. Informationen der Verwaltung
5. Pilot-Projekte im Regionalen Bildungsnetzwerk - Sachstandsbericht 40/015/2019
6. Umsetzung des Medienentwicklungsplans für die Berufskollegs in Kreisträgerschaft unter Berücksichtigung des Förderprogramms "Gute Schule 2020" 40/016/2019
7. Interkommunales Projekt Campus Sandheide - Abschlussbericht zur Machbarkeitsstudie; Fortführungsbeschluss für die weitere Planung und Ausführung 40/017/2019

8. Medienzentrum Kreis Mettmann - Sachstandsbericht

40/018/2019

9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung

11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt insbesondere die Vertretungen der Kreisschulleitungen, sowie Herrn Winkel von der Unteren Schulaufsicht.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Frau Hess ist entschuldigt. Herr Freitag nimmt für Herrn Schierenbeck teil. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Diedrich weist darauf hin, dass als Information der Verwaltung eine Tischvorlage verteilt wurde, die eine Auflistung der Kreisschulen enthält, die eine Förderung aus dem Fördertopf „Schule und Kultur“ erhalten.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.04.2019

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.04.2019 wird einstimmig und ohne Änderung genehmigt.

Zu Punkt 3: Bestellung der Schriftführung für den Ausschuss für Schule und Sport; Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung - Vorlage Nr. 40/014/2019

Herr Diedrich zieht diesen Tagesordnungspunkt vor, damit für diese Sitzung, vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung, eine Schriftführung bestellt ist. Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte drei und vier wird dadurch getauscht.

Da der stellvertretende Schriftführer Herr Jacobs erkrankt ist, wird Frau Blut bereits für die heutige Sitzung als neue Schriftführerin vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport bestellt mit sofortiger Wirkung für die restliche Dauer der Wahlperiode Frau Kerstin Blut als Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4: Informationen der Verwaltung

Frau Siebert berichtet aus dem Schulamt des Kreises Mettmann, dass Frau Andrea Terwint, mit der die Verwaltung im Schulamt bereits viele Jahre vertrauensvoll zusammenarbeitet, die Funktion von Frau Völker, als Sprecherin der Unteren Schulaufsicht im Kreis Mettmann, übernommen hat.

Die vakante Stelle in der Nachfolge von Frau Völker ist allerdings noch nicht besetzt. Zur Unterstützung der vielfältigen Aufgaben der Unteren Schulaufsicht sind weiterhin Herr Schröder (Rhein-Kreis Neuss) und Herrn Schorscher (Stadt Düsseldorf) bis Mitte Juli 2019, an jeweils einem Wochentag, in den Kreis Mettmann abgeordnet.

Aus dem Regionalen Bildungsbüro und die dort verortete Kommunale Koordinierung informiert Frau Siebert, dass für die Durchführung der Potenzialanalyse für die kommenden vier Jahre wieder Bildungsträger aus dem Kreis Mettmann über eine Vergabe durch die Landesgewerbeförderungsstelle des Handwerks e.V. (kurz: LGH) gewonnen werden konnten. Träger und Schulen wurden bereits von der Kommunalen Koordinierungsstelle informiert und zurzeit werden die praktische Durchführung und die Terminierung der Potenzialanalyse im Schuljahr 2019/2020 mit allen Beteiligten abgestimmt.

Frau Haase teilt mit, dass aktuell vom Amt für Hoch- und Tiefbau und von der Kämmerei die ersten Sondierungsgespräche mit den betroffenen kreisangehörigen Städten über den möglichen Ankauf der Schulgebäude angestrebt und terminiert werden.

Im weiteren Verlauf ist geplant, dass im dritten Sitzungsquartal der schulfachliche Teil der Schulentwicklungsplanung beschlossen wird. Die Auswirkungen auf die Gebäude und die dazugehörige Beschlussfassung, inklusiver finanzieller Auswirkungen, erfolgt dann frühestens im vierten Sitzungsquartal.

Darüber hinaus informiert Frau Haase, dass das Förderzentrum Nord das Berufswahl-SIEGEL erhalten hat. Damit wird der Schule eine vorbildliche Berufsorientierung im Schuljahr 2018/2019 bescheinigt. Herr Jordan ist als stellvertretender Schulleiter anwesend und nimmt die Gratulation entgegen.

Abschließend stellt Frau Siebert den neuen Landesmitarbeiter im Regionalen Bildungsbüro vor. Herrn Ehrhard ist Lehrkraft und mit einer halben Stelle als pädagogischer Mitarbeiter, vorrangig im Handlungsfeld „Neue Medien“, tätig.

Zu Punkt 5: Pilot-Projekte im Regionalen Bildungsnetzwerk - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 40/015/2019
--

Frau Riedl erläutert, dass drei Pilot-Projekte aus dem Regionalen Bildungsbüro evaluiert wurden und die Ergebnisse und die geplante weitere Vorgehensweise in der Vorlage dargestellt sind. Es handelt sich dabei um das Lotsenpilotprojekt, HandwerkStärken und FerienIntensiv-Training – FIT in Deutsch.

Ergänzend erfolgt der Hinweis, dass das Lotsenpilotprojekt nun in Ausbildungslotsen umbenannt wurde.

Das Projekt HandwerkStärken fand bei den Jugendlichen und bei den Handwerksbetrieben großen Anklang. Frau Riedl bittet die Ausschussmitglieder, die Suche nach weiteren geeigneten Handwerksbetrieben zu unterstützen.

Herr Köster lobt das Projekt FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch und fragt, warum dieses Angebot nicht in den Sommerferien 2019 stattfindet, da er diese Kurse weiterhin für notwendig erachtet. Frau Haase weist darauf hin, dass auch für den Sommer 2019 Kurse an den Berufskollegs geplant sind.

Herr Janssen dankt der Verwaltung für die gute und informative Vorlage.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Zu Punkt 6: Umsetzung des Medienentwicklungsplans für die Berufskollegs in Kreisträgerschaft unter Berücksichtigung des Förderprogramms "Gute Schule 2020"
- Vorlage Nr. 40/016/2019**

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder erläutert Herr Schwafferts, als Sprecher der Berufskollegleitungen, dass IT-Ansprechpartner in jedem Berufskolleg vorhanden sind.

Frau Haase fügt hinzu, dass ein Teil der in Rede stehenden Finanzen dazu gedacht ist, Lehrkräfte technisch einzuweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss stimmt der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes der Berufskollegs in Kreisträgerschaft unter Berücksichtigung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 7: Interkommunales Projekt Campus Sandheide
- Abschlussbericht zur Machbarkeitsstudie; Fortführungsbeschluss für die weitere Planung und Ausführung
- Vorlage Nr. 40/017/2019**

Frau Haase führt aus, dass sich durch den Brand der Grundschule in der Sandheide die zeitlichen Rahmenbedingungen für das Projekt geändert haben. Der ursprüngliche Zeitplan bis 2028 wurde von vornherein kritisch gesehen. Sie hebt den professionellen Umgang der Stadt Erkrath mit der Krisensituation positiv hervor. Für alle Kinder konnten kurzfristig Ausweichplätze an drei verschiedenen Orten geschaffen werden. Nach den Sommerferien wird eine gemeinsame Beschulung in einem Gebäude angestrebt.

Frau Köster-Flashar merkt an, dass es sich bei der abgebrannten Schule um ein älteres Schulgebäude handelte. D.h. es wurden entsprechende Materialien verwendet. Sie stellt die Frage, ob Schadstoffe freigesetzt worden sind. Frau Haase geht davon aus, dass die Feuerwehr dies mitteilen würde. Momentan sind sowohl die Versicherung als auch die Kripo vor Ort. *(redaktionelle Anmerkung: Inzwischen hat die Erkrather Feuerwehr die Frage nach belastenden Rückständen durch Feuer und Löscheinsatz beantwortet: „nach Messungen und Prüfungen der Fachleute hat es keine gefährlichen Ausstöße, Niederschläge und Versickerungen gegeben“).*

Auf Nachfrage von Frau Mick-Teubler bestätigt Frau Haase, dass die Ergebnisse des Workshops in die Machbarkeitsstudie eingeflossen sind. Frau Mick-Teubler hinterfragt zudem, ob es üblich sei, dass die Schulkonferenz einer Grundschule eine solche Stellungnahme abgibt. Die Ausführungen im zweiten Teil der Stellungnahme zu den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe 1 seien ihr sehr negativ aufgefallen.

Frau Haase erklärt, dass diese Form der Erklärung nicht in der Zuständigkeit der Schulkonferenz einer Grundschule sehe und sie, sofern sie für diese Schule Schulträgerin wäre, interveniert hätte. Diese Form der Beteiligung für solche Aussagen zu nutzen, hält sie für sehr fragwürdig.

Herr Köster verweist auf das Recht einer Schulkonferenz, eigene Stellungnahmen abzugeben.

Frau Haase betont, dass es nicht darum gehe, der Schulkonferenz ein grundsätzliches Recht auf Stellungnahme abzusprechen. Ihr gehe es vielmehr darum, dass sich eine Schulkonferenz klar an der Ausgangsfrage und im Rahmen der Zuständigkeiten bewegen sollte.

Frau Köster-Flashar fragt nach einem „Plan B“, für den Fall, dass es die Stadt Erkrath zeitlich und ggf. finanziell nicht schafft, mit dem Kreis ein Schulgebäude zu errichten. Das Pensum der anstehenden Neubaumaßnahmen hat in Erkrath ein sehr großes Ausmaß angenommen und die Akquise von Fördermitteln stelle sich ggf. schwierig dar.

Frau Haase erwidert, dass es keine Fördermittel für Schulneubauten gibt. Die Mittel aus dem Fördertopf „Soziale Stadt“ sind für das Gemeinschaftshaus angedacht.

Darüber hinaus teilt Frau Haase mit, dass seitens des Kreises geplant ist, eine Stelle für einen Bauingenieur im Stellenplan zu beantragen, um die Bauphase zu begleiten.

Herr Anhut fragt, ob eine Ganztagsbetreuung festgelegt oder angeboten wird. Darüber hinaus hinterfragt er die geplanten Schülerzahlen.

Frau Haase gibt an, künftig eine annähernd 100-prozentige Ganztagsbetreuung bei Neubauten einzuplanen. Die Klassenräume werden multifunktional und mit einer größeren Quadratmeterfläche geplant. Die Neubauten werden für 300 Grundschulkindern und 196 Förderschulkindern geplant. Nach dem Ergebnis der laufenden Schulentwicklungsplanung wurden die Zahlen für das Förderzentrum in Erkrath im Verlauf der Machbarkeitsstudie nach oben korrigiert.

Frau Haase erklärt, dass die veränderten Rahmenbedingungen weitere Gespräche mit allen Beteiligten erfordern. Sie sagt zu, darüber laufend zu berichten.

Herr Janssen stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, die Beschlussformulierung um folgenden Satz zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, aufgrund der aktuellen Gegebenheiten, die zeitliche Umsetzung der Maßnahme in Zusammenarbeit mit der Stadt Erkrath, zu forcieren.“

Der Vorsitzende lässt über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Fortführung der weiteren Planung und Ausführung des interkommunalen Projekts Campus Sandheide beauftragt.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, aufgrund der aktuellen Gegebenheiten, die zeitliche Umsetzung der Maßnahme in Zusammenarbeit mit der Stadt Erkrath, zu forcieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8: Medienzentrum Kreis Mettmann - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 40/018/2019

Frau Becker führt aus, dass sich das Medienzentrum von einer „Verleihstation“ zu einem innovativen Kompetenzzentrum für Digitalisierung in Schule entwickelt hat. Das Medienzentrum erlangte zuletzt durch den Mint-Fachtag eine sehr positive Öffentlichkeitswirksamkeit, auch über die Kreisgrenzen hinaus.

Herr Buckert präsentiert im Rahmen eines Power-Point-Vortrages die Entwicklungen der letzten Jahre und gibt einen Ausblick zu den künftigen Planungen.

Frau Köster-Flashar bittet der Niederschrift eine Auswertung der Ausleihzahlen von EDMOND nach Schulformen gegliedert beizufügen. Die Verwaltung sagt dies zu. Die Übersicht wird als Anlage zur Niederschrift in das Kreistagsinformationssystem zur Einsichtnahme importiert.

Frau Siebert weist ergänzend darauf hin, dass Herr Buckert im Medienzentrum seitens der Kreisverwaltung als „Einzelkämpfer“ arbeitet und Sachbearbeiter und Leitung in einer Person verkörpert und zudem der kreative Ideengeber für all die präsentierte Vielfalt ist.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung über die positive Entwicklung des Medienzentrums zur Kenntnis.

Außerhalb der Tagesordnung appelliert Herr Köster an alle Fraktionen, die von der Verwaltung angebotenen Besichtigungsterminen an den Förderschulen wahrzunehmen.

Herr Diedrich ergänzt dazu, dass die Verwaltung per Mail eine Übersicht zu allen Besichtigungen gesandt hat, verbunden mit der Bitte, sich zu den Einzelterminen anzumelden bzw. auch abzusagen.

Zu Punkt 9: Nachträge

Entfällt.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

gez.
Wolfgang Diedrich

gez.
Kerstin Blut